

Licht ist ein Lebensmittel

Planen mit Tageslicht

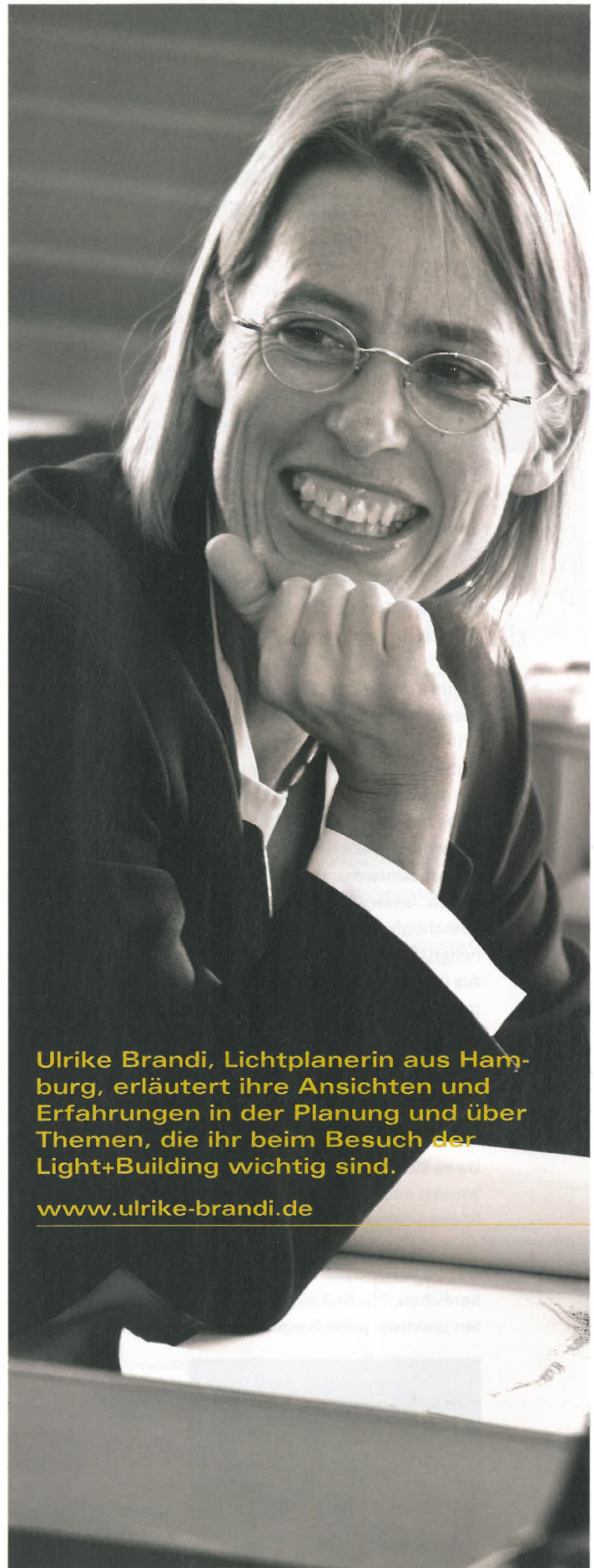
„Ich erlebe es oft, dass Auftraggeber einen Lichtplaner mit dem Verlangen engagieren, besonders viel Licht zu bekommen. Hell, effektiv, dramatisch wollen sie ihr Projekt in Szene gesetzt sehen und es braucht dann einen gewissen Aufwand, das Thema etwas differenzierter darzulegen. Viele sind überrascht, wenn ich zum Beispiel beginne, vom Tageslicht zu sprechen. Es ist meine Überzeugung seit Jahrzehnten, dass das Tageslicht der Ausgangspunkt für alle weiteren Überlegungen sein sollte. Und das nicht nur aus einem funktionalen Verständnis heraus, sondern aus einem Ansatz der human-zentriert ist und dem Grundbedürfnis nach natürlichem Licht eine starke Position einräumt. Dass Tageslicht zudem kostenfrei ist, mag manchem Investor zusätzlich als gutes Argument gelten.

Insofern bin ich erfreut, auf der Light and Building immer mehr Firmen zu begegnen, die sich mit dem Thema Tageslicht beschäftigen – und das sind nicht nur die Fensterhersteller. Bemerkenswerte Entwicklungen sehe ich bei Jalousien, mit denen man Licht kontrolliert in den Raum leiten kann. Da wird nicht vollflächig abgeblendet. Bestimmte Felder leiten das Licht an die Decke, wo es in den Raum hinein reflektiert, während unten an Bildschirmarbeitsplätzen abgeblendet wird. Mit Freude beobachte ich, dass auch einige Auftraggeber das Thema entdeckt haben und von sich aus mit Wünschen und Erwartungen auf uns zukommen. Eng damit verbunden sind neue Sichtweisen, die als Faktor für gesunde Arbeitsplätze auch das Tageslicht berücksichtigen. Unsere Erfahrungen, die wir bei der Planung von Krankenhäusern gewonnen haben, können an dieser Stelle auch in Büros fruchtbar werden. Dort spricht man neuerdings nicht nur über das Abblenden von Computerarbeitsplätzen, sondern auch von einer positiven Atmosphäre insgesamt, einer Lichtstimmung, die erwiesenermaßen zur Gesundheit der Mitarbeiter beiträgt.

Sehr häufig werden wir zur Zeit auf das Thema LEDs angesprochen. Diese Technologie hat natürlich allerhand Vorteile. Ich wehre mich aber dagegen, dass Licht bei solchen Diskussionen auf technische Faktoren zu reduzieren. Auch die Energie-debatte ist oft zu kurz gegriffen. Licht ist ein Lebensmittel, und wenn man bei dieser Analogie bleiben will, ist es eben öde, immer nur über Kalorien oder andere Nährwertangaben zu sprechen. Diese Dinge muss man wissen und beherrschen, ein gutes Essen aber entsteht auf andere Weise! Es kommt darauf an, mit dem Licht in all seinen Facetten kreativ umzugehen und Werte zu schaffen, die über das technisch erwartbare hinausgehen.

Besonders gerne demonstrieren wir das derzeit bei Wellnessanlagen und Spas – ein Gebiet, für das wir immer häufiger herangezogen werden. Wegen des vielen Wassers, der Luftfeuchtigkeit und anderer Faktoren sind solche Anlagen technisch anspruchsvoll. Am Ende aber kommt es darauf an, das Licht intelligent zu positionieren und Atmosphären zu schaffen, die angenehm und der Gesundheit zuträglich sind.

Lichtplanung, das stellt man bei den Vorbereitungen zur Light+Building fest, ist ein dynamisches Feld, in dem sich die Themen weiter ausdifferenzieren. Auch von daher sehen wir eine große Notwendigkeit, endlich die Ausbildung unseres eigenen Berufsstandes zu professionalisieren. An den Universitäten spielt Lichtplanung nur eine untergeordnete Rolle. Bedauerlicherweise wird das Fach auch noch oft von Leuten unterrichtet, die über keine Berufserfahrung verfügen. Einige Hersteller versuchen derzeit diese Qualitäts-Lücke in der Ausbildung mit eigenen Akademien zu füllen. Deren Programm ist allerdings marketingorientiert und auf die eigenen Produkte ausgerichtet. Wesentliche Aspekte der Lichtplanung fallen dabei unter den Tisch. Dieser Fehlentwicklungen werden wir jetzt mit einem eigenen Ausbildungsinstitut begegnen, das sowohl praxis- wie technikbezogen ist, als auch den kreativen Umgang mit Licht vermittelt. Das Brandi Institute of Light and Design in Hamburg nimmt 2013 seinen Unterrichtsbetrieb in englischer Sprache auf.“



Ulrike Brandi, Lichtplanerin aus Hamburg, erläutert ihre Ansichten und Erfahrungen in der Planung und über Themen, die ihr beim Besuch der Light+Building wichtig sind.

www.ulrike-brandi.de